

Bin neu hier und gleich ne Frage:-)) - LP Deutsch 4. Kl.

Beitrag von „bieni“ vom 2. Januar 2005 18:57

hallo zusammen!

Möchte mich erstmal kurz vorstellen. Ich bin 24 Jahre alt, komme aus NRW und bin derzeit an einer Grundschule als Refrendarin tätig. Angefangen hab ich letztes Jahr im Februar, das Schlimmste liegt also noch vor mir..

Derzeit unterrichte ich u.a. (werde derzeit in 5 verschiedenen Klassen eingesetzt) in einer 4.Klasse und dort möchte ich auch Anfang Februar meinen 3.Unterrichtsbesuch in Deutsch machen.

Jetzt die große Frage: was soll ich bloß für ein Thema machen?? Die Klasse an sich ist wirklich toll- diszipliniert, aber gleichzeitig sehr kreativ und erfinderisch. Im Grunde würde doch also fast alles anbieten...

Letztes mal habe ich eine Reihe zu Gedichten gemacht (Elfchen, Rondelle...).

Nur hab ich diesmal noch GAR KEIne Idee:-((

Für Vorschläge wär ich sehr, sehr dankbar!!

Liebe Grüße, Angelika

Beitrag von „venti“ vom 2. Januar 2005 19:40

Hallo bieni! Sei gegrüßt und begrüßt! 😊

Wenn du im letzten UB etwas mit Gedichten gemacht hast, sollte es diesmal was anderes sein, denn die Damen und Herren Seminarleiter hätten gern einen Überblick über diverse Bereiche wie auch über verschiedene Methoden. Das Schlimme ist nur, dass man dieses als Begründung natürlich nicht sagen darf! Das Thema nimmst du nur, weil es 1. im Rahmenplan steht und 2. eben gut zum jetzigen Zeitpunkt passt ...

Wie wäre es mit einer Grammatikstunde - evtl. mit Satzteilen? Die Kinder könnten selbst Satzteile aus Pappe oder Papier ausschneiden und zu neuen Sätzen umbauen und evtl.

rauskriegen, dass das Prädikat immer an zweiter Stelle steht.

Oder eine Stunde, in der sie eine angefangene Geschichte weiterschreiben und dann vorstellen?

Viel Erfolg!

Gruß venti 

Beitrag von „Melosine“ vom 2. Januar 2005 19:52

Auch von mir ein herzliches Willkommen!

Ich stimme venti zu! Musste auch gleich an eine Grammatikstunde denken.

Was genau du da machst, hängt ja auch vom Lehrplan ab bzw. davon, was die Klasse schon gemacht hat.

Vielleicht stellst du konkrete Vorüberlegungen an und postest diese noch mal hier?

Liebe Grüße, Melosine

Beitrag von „bieni“ vom 2. Januar 2005 20:01

Hallo!

Erstmal Danke schön für die nette Begrüßung!

Grammatik fände ich auch ganz gut, das Problem ist allerdings, dass die FL nicht gerne Grammatikstunden bei Besuchen sieht - aus welchen Gründen auch immer... Hat sie jedenfalls schon mehrfach betont.

Eine Geschichte fortsetzen finde ich schon ganz gut, nur fehlt mir da die Idee für die komplette Unterrichtsreihe:-((

Ich weiß auch nicht, warum mir imo so wenig einfällt, kann mich einfach für gar nix entscheiden..

Also, bin für jeden Vorschlag dankbar!!

Liebe Grüße, Angelika

Beitrag von „Sabi“ vom 2. Januar 2005 20:10

Zitat

bieni schrieb am 02.01.2005 20:01:

Grammatik fände ich auch ganz gut, das Problem ist allerdings, dass die FL nicht gerne Grammatikstunden bei Besuchen sieht - aus welchen Gründen auch immer...Hat sie jedenfalls schon mehrfach betont.



das kann's doch wohl nicht sein, oder?

sabi 😕

ps: leider fällt mir aber auch nix ein, was du mit der klasse machen könntest.

Beitrag von „Melosine“ vom 2. Januar 2005 20:25

Aus welchem Bundesland kommst du denn?

(Edit: OK, habs überlesen - aus NRW)

Ich komme oft auf Ideen, wenn ich im Rahmenplan lese.

Schreib doch mal was die Klasse macht bzw. was ansteht.

Du kannst ja auch nicht einfach irgendwas machen, nur weil es dem Fachleiter gefällt. Es sollte doch inhaltlich in den übrigen Unterricht passen.



Wenn ich das schon wieder höre

Meine Fachleiterin meinte neulich, sie könne diese ganzen Elfchen und Haikus nicht mehr sehen

(sinngemäß).

Vorher hat sie den kreativen Umgang mit Gedichten immer hoch gehalten.

Die Bemerkung war insbesondere für eine Kollegin sehr lustig, die sich für die Examensarbeit exakt zu diesem Thema bei der Fachleiterin angemeldet hat.

Meine Erfahrung ist aber, dass man nicht nur danach gehen sollte, was der Fachleiter will, weil man sich sonst zu sehr verbiegt und der ganze Auftritt (denn nichts anderes ist ein UB in meinem Augen) nicht mehr authentisch ist.

Bringt auch nichts.

Ich hatte einen Sachunterrichtsausbilder, der seinen Unmut über Stationenlernen zum Ausdruck brachte.

Trotzdem hatte ich eine sehr erfolgreiche Stunde bei ihm, in der die Kinder an Stationen gearbeitet haben.

Das Nachgespräch war relativ ausführlich und ich musste gut begründen, warum ich gerade diese Methode gewählt habe.

Das klappte aber, und die Diskussion war fruchtbar.

Klar guckt man schon, womit man am Besten ankommt, aber es sollte nicht das einzige Kriterium sein.

LG, M.

Beitrag von „bieni“ vom 2. Januar 2005 20:33

Also, ich komme aus NRW- besser gesagt Münster. Bin in der Klasse mit 3 Stunden BDu und habe mir das mit der Klassenlehrerin so "aufgeteilt", dass ich den Bereich "Aufsatz bzw Leseerziehung" übernehme und sie Grammatik etc.

Nach den herbstferien habe ich mit der Klasse eine Lektüre gelesen und in der Weihnachtszeit hatten wir das Thema "Weihnachten in anderen Ländern", wo ich mit den Kindern kleine Büchlein mit Text und Bildern zu dieser Thematik erstellt habe.

Habe mir ein eigenes Kamishibai (=hölzerne Erzähltheater, falls jemand es nicht,) zugelegt, viell sollte ich irgenwas zum Erzählen bzw zur Erweiterung der mündl Erzählkompetenzen machen...mit nem Bilderbuch, was auch für 4.Klassen geeignet ist??

LG, Angelika

Beitrag von „Sabi“ vom 2. Januar 2005 20:39

Zitat

bieni schrieb am 02.01.2005 20:33:

... und in der Weihnachtszeit hatten wir das Thema "Weihnachten in anderen Ländern", wo ich mit den Kindern kleine Büchlein mit Text und Bildern zu dieser Thematik erstellt habe.

wie wäre es denn nun mit etwas ähnlichem zu neujahrsbräuchen, silvesterbräuchen?
also ähnlich wie zu weihnachten?

solang sie es noch nicht gesehen hat und es die kinder nicht auf dauer langweilt.
man könnte ja eine wandzeitung erstellen oder die ergebnisse sonstwie vorführen.

sabi 

Beitrag von „philosophus“ vom 2. Januar 2005 20:40

Hello Bieni.

Auch von mir ein herzliches Willkommen!

Da ich kein Grundschulpädagoge bin, kann ich inhaltlich nicht weiterhelfen.

Aber einen kleinen Tipp/Vorschlag hätte ich schon  : die Titel für deine Themen solltest du möglich aussagekräftig wählen, damit der potentielle Leser direkt weiß, worum es geht.

In diesem Fall z.B. "Lehrprobe Deutsch 4. Klasse - Thema?" oder so. "Bin neu und hab ne Frage" ist noch etwas unspezifisch.  Und Fragen haben wir ja alle.

BTW. Da es ja um *inhaltliche* Fragen geht und nicht um ref-organisatorische, wäre das Thema übrigens am besten in der Rubrik "Primarstufe" aufgehoben.

Beitrag von „Melosine“ vom 2. Januar 2005 20:43

Das hört sich doch gut an.

Bei uns kann man bei der Evangelischen Medienzentrale Bilderbücher mit Dias ausleihen.

Die einzelnen Bilder ohne Text bieten gute Anlässe für mündliches Sprachhandeln. Man kann

Vermutungen anstellen, um was es geht, wie die Geschichte weiter geht, etc.

Gibts bei euch vermutlich auch auszuleihen!?

Wir haben darüber vor kurzem ein Referat im Seminar gehört und auch selber über die Bilder eines Buches gesprochen. War sehr interessant, und ich dachte noch, dass es eher für eine 4. Klasse in dieser Form geeignet sei (die ich nicht hab).

LG, M.

Beitrag von „bieni“ vom 2. Januar 2005 20:44

Au wei, daran hab ich nicht gedacht! Werd die Frage nochmal - etwas genauer formuliert:-)) im primarstufenforum posten!

Liebe Grüße, Angelika

Beitrag von „philosophus“ vom 2. Januar 2005 20:46

Halt, halt - das brauchst du nicht! Du hast ja schon hier eine gute Diskussion, die läuft 😊 . Ich werde das Thema ggf. später in die passende Rubrik verschieben, ok?

Grüße, ph.

Beitrag von „bieni“ vom 2. Januar 2005 21:01

hallo, hatte gerade schon geantwortet, aber irgendwie ist die Antwort verschwunden oder gelöscht..komisch .

Naja, dann ein neuer versuch...

Werd gleich die Frage -mal etwas konkreter formuliert:-)) im Primarstufenforum stellen! Hatte gar nicht drangedacht..

Beitrag von „Meike.“ vom 2. Januar 2005 21:10

Zitat

Aber einen kleinen Tipp/Vorschlag hätte ich schon : die Titel für deine Themen solltest du möglich aussagekräftig wählen, damit der potentielle Leser direkt weiß, worum es geht.

Philo ist unser Wächter der Ordnung und der (Ver)hüter des Chaos... 😅 nee, Philo das war Image not found or type unknown

jetzt gemein von mir, wir lieben dich ja dafür (und ich kann es selber so schlecht). 

Erstmal willkommen Angelika, und hier meine Ideen für eine Reihe zum Geschichtenschreiben (ich habe das mehrmals so in meiner 5 am Anfang des Jahres gemacht):

- Mit Bildern anfangen (Bildergeschichten gibt es in jedem Lesebuch)
- erste Kriterien für gutes Erzählen festlegen (Adjektive, Attribute, Nebensätze, Ausschmückungen)
- mit Comics weitermachen (schwieriger), die zu Geschichten umerzählt/ausformuliert werden (Asterix geht gut, Tim und Struppi auch, da reichen zwei kopierte Seiten)
- dabei weitere Kriterien festlegen (wörtliche Rede, indirekte Rede, Orte und Personen)
- Geschichten nach Stichworten schreiben (limitierte Länge)
- Überarbeiten lernen (Geschichte des Nachbarn kommentieren und mit rotem Stift als "Hilfslehrersherriff" drin rummalen - das lieben die S - Tipps müssen gegeben werden, Kritik nur konstruktiv (heißt, gefolgt von Tipp), Lob muss immer dabei sein)
- Geschichten nach Themen (Grusel, Krimi, Abenteuer, Lustiges) verfassen, dabei Geschichten nach Geschichtsanfängen weiterschreiben, um einen fertigen Erzählkern herumschreiben, zu einem Ende eine Geschichte erfinden
- dabei weitere Kriterien (Charaktere sinnvoll? Lustig => ungleich slapstick, auch über Sprache / Spannung = > ungleich Blutbad - ölieber über Verzögerung und Vorgangsbeschreibungen / Stimmung über Vorgangs- und Ortsbeschreibung)
- Wettbewerb: Geschichten zu bestimmten Anfängen schreiben dabei im Stile der Geschichte bleiben. Kein Blutspritzereien, Spannung über Sprache und Handlung!
- Vorlesewettbewerb mit kleinen Preisen (die Gruselbücher von L. Stine sind bei uns sehr beliebt!! Die Reihe heißt "Gänsehaut" und ein Buch kostet fast nix!) und festen Kriterienbögen für die Zuhörer (Sprache: lebendig? Vielfältig? Inhalt: logisch? Spannend? Charaktere: genug ausgebaut? Kann man sie sich vorstellen, "kennt" man sie?

Innerhalb dieser Reihe kann man sicher sinnvoll einen UB ansiedeln: soll er eher kreativ sein, beim Geschichten-Weiterschreiben und präsentieren (Vorlesen üben!), soll er eher kognitiv sein, beim Vorstellen und erarbeiten der Kriterien.

Viel Spaß

Heike